

Jahresbericht 2024

I. Berichtszeitraum:

Dieser Bericht betrifft das Geschäftsjahr 2024 der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft e. V. (DJG).

a. Schwerpunkte

In diesem Zeitraum ist die Arbeit des Vereins gekennzeichnet durch die Weiterführung und den Ausbau der Informations- und Diskussionsangebote sowohl für die Mitglieder als auch für eine allgemeine Öffentlichkeit die extrem angespannte Krisensituation im Nahen Osten, die die Wichtigkeit und auch die Herausforderung des DJG-Ziels zum gegenseitigen Zuhören und Aufeinanderzugehen unterstreicht.

b. Zahl der Mitglieder:

Am Ende des Geschäftsjahres zählt der Verein 208 Mitglieder.

Am Ende des Vorjahres (2023) waren es 193 Mitglieder.

II. Mitgliederversammlung:

Im Berichtszeitraum fand die Jahresmitgliederversammlung 2024 am 28. Juni 2024 in Bonn statt. Ein zentraler Punkt dieser MV war die Neuwahl des Präsidiums.

An dieser Versammlung nahmen erstmalig Mitglieder in Präsenz und online mit gleichen Mitwirkungsrechten teil.

III. Präsidium:

Das Präsidium der DJG setzte sich im Jahre 2024 wie folgt zusammen:

a. Das DJG-Präsidium bis zur Mitgliederversammlung Juni 2024:

Präsident/in: Dr. Jochen Pleines
Erste Vizepräsidentin: Birgit Tesic-Kurth
Vizepräsident/in: Gabriele Groneberg
Dr. Dr. Peter Spary
Prof. Christine Bernhardt
Musa Al Munaizel
Geschäftsf. Vorstand: Nabil Khubeis
Schatzmeister: Joseph Renetzeder ab 1.1.2024 kommissarisch
Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. em. Dr. Anton Mangstl

b. DJG-Präsidium nach der Neuwahl durch die Mitgliederversammlung Juni 2024:

Präsident/in: * Dr. Jochen Pleines
Erste Vizepräsidentin: * Birgit Tesic-Kurth
Vizepräsident/in: Dr. Dr. Peter Spary
Musa Al Munaizel
Nico Arnold
Yasmin Shabani
Tobias Spielmannleitner
Geschäftsf. Vorstand: * Andreas Stechbart
Schatzmeister: * Joseph Renetzeder
Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. em. Dr. Anton Mangstl

*) Diese vier Präsidiumsmitglieder bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

Ehrenpräsident: Helmut Henseler

Das Präsidium ist im Berichtszeitraum von Januar bis Dezember 2024 zu insgesamt 7 Sitzungen zusammengetreten. Alle Sitzungen wurden online durchgeführt.

IV. Geschäftsstelle:

Auf Beschluss der MV Juni 2024 wurde die Geschäftsstelle an die folgende Anschrift verlegt:

DJG, Holzeckstr. 21, 79199 Kirchzarten

Das Geschäftsführende Vorstandsmitglied Andreas Stechbart, dessen Wohnsitz in Amman ist, ist problemlos über digitale Kanäle sowie über eine von ihm eingerichtete deutsche Telefonnummer erreichbar.

V. Kommunikation

Im Jahr 2024 hat die DJG ihre Bemühungen fortgesetzt, die Kommunikation mit den Mitgliedern zu optimieren.

- a. Die zentrale Informations-Plattform ist die **Internetseite** der DJG, die bereits im Vorjahr eine Aktualisierung und einen Relaunch erfahren hatte.

www.d-j-g.com

Die Pflege der Seite erfolgt durch ein Redaktionsteam der DJG, wodurch zeitnahe, Ankündigungen und Berichte ermöglicht werden.

- b. Als für alle an Jordanien Interessierten offene Informationsplattform hat sich der **Facebook**-Auftritt der DJG etabliert und wird genutzt.
- c. Die DJG ist im **Lobbyregister** beim Deutschen Bundestag verzeichnet.
- d. Die Vereinssoftware „**easyVerein**“ bewährt sich weiterhin. Damit sind die Mitgliederverwaltung und die Vereinsbuchhaltung in einer einheitlichen Software bearbeitbar. Mit dieser Software wird die gesamte E-Mail-Kommunikation mit den Mitgliedern zuverlässig und da, wo erforderlich, rechtssicher, abgewickelt: Ankündigungen, Einladungen, der „Newsletter“, der für das Jahr 2025 geplante Mitgliederbrief „DJG-intern“, etc..
- e. Die DJG ist Mitglied bei der „**STIFTUNG DEUTSCHES EHRENAMT gemeinnützige GmbH**“. Hier fanden und finden sehr hilfreiche Vorstands- und Rechtsberatungen in Vereinspraxis und Vereinsrecht statt. Ebenso hat die DJG eine **Rechtsschutzversicherung** und eine Versicherung zur Absicherung von Vermögensschäden abgeschlossen.

Die derzeitige Verortung der Geschäftsführung in Jordanien wird gut angenommen. Insbesondere der Kontakt zu jordanischen Ansprechpartnern und Institutionen wird dadurch erleichtert. Die Kommunikation mit Mitgliedern und Partnern in Deutschland

ist durch eine Telefonverbindung mit einer deutschen Nummer in Jordanien gewährleistet und wird genutzt.

Der vom DJG-Ehrenpräsidenten Helmut Henseler aufgebaute und weiterhin durch ihn und Andreas Stechbart redaktionell betreute monatliche „**Newsletter**“ wurde im Berichtsjahr insgesamt 14-mal zusammengestellt und mithilfe der seit 2023 eingeführten Vereins-Software „EasyVerein“ an alle Mitglieder, die eine E-Mail-Adresse angegeben haben, sowie an ausgewählte Partner der DJG versandt. Gegenstand des Newsletters sind Hinweise auf und Kommentare zu frei zugänglichen Presseartikeln und sonstige Publikationen mit Bezug zu Jordanien und zur Nahost-Region.

Beginnend mit der Ausgabe März 2024 wird der direkte Zugriff auf den Newsletter über die Vereinssoftware easyVerein ermöglicht.

VI. Regionalgruppe Jordanien

Eine bedeutende Neuerung ist der im Jahr 2023 angestoßene Prozess zum Aufbau einer Regionalgruppe in Jordanien. Unter der Federführung von Andreas Stechbart hat sich eine Kerngruppe von 5 Mitgliedern mit Wohnsitz in Jordanien gebildet, deren Ziel, es ist, die Wahrnehmung der DJG in Jordanien und den Kontakt und den Austausch der Mitglieder mit denen in Deutschland zu befördern. Dies ist umso bedeutsamer, als die DJG ihre Aktivitäten zur Begegnung zwischen deutschen und jordanischen Partnern stärkt und ausbaut.

Es ist erkennbar, dass die Wahrnehmung der DJG durch Ansprechpartner vor Ort in Jordanien (Botschaft, Politische Stiftungen, GIZ, Bildungseinrichtungen, Expats etc.) im Jahr 2024 deutlich zugenommen hat.

VII. Parlamentarisch-Politischer Beirat

Seit dem Jahr 2002 wird die Arbeit der DJG durch einen Parlamentarisch-Politischen Beirat unterstützt, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Bundestagsfraktionen zusammensetzt. Auf Seiten der DJG liegt die Koordination in Händen von Dr. Dr. Peter Spary.

In der vergangenen Wahlperiode des Deutschen Bundestags wurde der Beirat geleitet von Herrn Olaf in der Beek, MdB.

Eine Sitzung dieses Beirats fand am 20. Februar 2024 im Bundestag in Berlin statt. Neben vier Vertretern des DJG-Präsidiums waren 3 Bundestagsabgeordnete sowie das

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und das Auswärtige Amt vertreten. Als besonderen Gast konnte der Beirat den Botschafter des Haschemitischen Königreichs S. E. Yousef Bataineh und seinen Stellvertreter S. E. Haron Hasan begrüßen.

Zentrale Themen dieser Beiratssitzung waren

- die Bewertung des Geschehens im Nahen Osten, insbesondere des Gaza-Kriegs
- die bisherige sowie künftige Ausrichtung der Arbeit der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft
- Perspektiven zur Wiederaufnahme und Neukonzipierung der Jugendbegegnungen als einer zentralen Aufgabe der DJG.

VIII. Projekte:

a. Schneller-Schule und Center of Hope

Die DJG unterstützt seit Jahren zwei **soziale Projekte** in Jordanien und hat auch im Berichtszeitraum zweckgebundene Spenden weitergeleitet:

- die „**Theodor Schneller-Schule**“ in Amman verfolgt das Ziel, benachteiligten Kindern und Jugendlichen ungeachtet ihrer Herkunft, Nationalität, Religionszugehörigkeit oder ihres Geschlechts ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen;
- das „**Center of Hope**“ ist ein Trainingszentrum in Amman zur Unterstützung von jungen Erwachsenen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen. Um den Schülern und Schülerinnen Einblicke in das Berufsleben zu geben, werden im Curriculum des Zentrums Themen wie z.B. „Arbeiten im Supermarkt“ oder „Gärtnern“ behandelt.

b. BlackForest Wadi

Das BlackForestWadi-Projekt ist eine Initiative zum kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Jordanien. Ihr Ziel ist es, die kulturübergreifenden sozialen Bindungen zwischen Ost und West zu stärken. Sie wurde von einer Gruppe deutscher Musiker, Künstler und Intellektueller aus dem Schwarzwald gegründet und wurde im Jahr 2024 als Projekt der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft anerkannt und durchgeführt.

BlackForest Wadi unternahm im Sommer 2024 eine Kultur- und Begegnungsreise nach Jordanien, bei der an verschiedenen Orten – darunter in Amman, Aqaba, im Wadi Rum, in Petra - Konzerte gegeben wurden und das wohl zum allerersten Mal mit dem Einsatz von Alphörnern in Jordanien. Einen beeindruckenden Abschluss bildete das

Abschlusskonzert auf der Terrasse der German Jordanian University in Zentrum von Amman. Das zentrale Ziel dieser Reise, die Begegnung und der Austausch mit den Menschen, das Zusammenspiel mit den Künstlerkollegen und viele Begegnungen haben dieses Projekt zu einem großen Erfolg werden lassen.

c. Jugendbegegnung

Ein zentrales Anliegen der DJG ist es weiterhin, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Jordanien und Deutschland Möglichkeiten der Begegnung im jeweiligen Land oder im Partnerland zu eröffnen.

Dieses Ziel wird von der DJG weiterhin verfolgt. Die konkrete Umsetzung hat jedoch nach der Zwangsunterbrechung durch die Corona-Pandemie noch nicht wieder Fahrt aufgenommen.

Nach der Sitzung des Parlamentarisch-Politischen Beirats (s. o.) haben sich Vertreter des DJG-Präsidiums am 16. April 2024 in Berlin im Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie im Auswärtigen Amt zu Arbeitssitzungen getroffen, bei denen Möglichkeiten der Integration der DJG-Jugendbegegnungen in existierende Förderprogramme bzw. die finanzielle Förderung eigenständiger Aktivitäten erörtert wurden.

Es folgten weitere Planungsgespräche mit anderen Trägern, die über Erfahrungen in der Realisierung Internationaler Jugendbegegnungen haben.

Die DJG muss erkennen, dass eine ungebrochene Wiederaufnahme der eigenen Aktivitäten nicht möglich sein wird. Das Präsidium hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, nach Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Trägern zu suchen, die über hauptamtliche Strukturen und einschlägige Erfahrungen verfügen. In Zusammenarbeit mit solchen Partnerorganisationen könnte die DJG ihre landes- und kulturspezifische Expertise einbringen.

Es steht weiterhin außer Zweifel, dass gerade in der gegenwärtigen spannungsgeladenen Situation Begegnungen und Verständigung zwischen jungen Menschen beider Länder dringender denn je wären.

IX. Aktivitäten, Veranstaltungen im Jahr 2024

- **Nachhaltige Regenwassergewinnung in der jordanischen Wüste: Erkenntnisse aus der Archäohydrologie“**

Online-Konferenz der DJG, 29. Februar 2029

Unter der Leitung von Dr. Hans Gebel (DJG / ex-orientale an der Freien Universität Berlin) haben Experten der Archäohydrologie darüber berichtet, wie die Menschen in der Wüste – hier konkret im Süden Jordaniens – schon seit Jahrhunderten Techniken verwendet haben, um Regenwasser effizient zu nutzen.

- **„Wie erleben Jordanier und Jordanierinnen in ihrem Land und in Deutschland den Krieg in Gaza?“**

Online-Panel auf Initiative der DJG-Regionalgruppe Jordanien, 29. Februar 2024

Zwei in Deutschland lebende Jordanier sowie eine Jordanierin und ein Jordanier, die in Jordanien leben, waren eingeladen, ihr Erleben des Krieges zu schildern und über ihre persönlichen Gefühle und Reaktionen zu sprechen.

- **Die deutsche Sprache in Jordanien – Neue Aufgaben erfordern Networking. Präsenzveranstaltung in Amman 10. Juni 2024**

DJG, DAAD Amman, Goethe-Institut in Jordanien, Chamber of Industry

Zentrales Ziel dieser Konferenz war es, die beiden Handlungsbereiche „Sprache/Kultur“ und „Wirtschaft/Entrepreneurship“ zusammenzubringen, um Erfahrungen, Schwachstellen und Erwartungen für die Kooperation zwischen Jordanien und Deutschland auszutauschen und nach künftigen Handlungsstrategien zu suchen.

- **Projekt BlackForest Wadi in Jordanien**

Konzertreise 29. August – 7. September 2024

Erklärtes Ziel ist es, Brücken zu bauen für den kulturellen Austausch zwischen dem deutschen Schwarzwald und dem Wadi Rum in Jordanien.

- **Social Media – Chancen (nicht nur) für Frauen in der arabischen Welt
Jour Fixe der Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft (DAFG)**

In Präsenz und online, Berlin 16. Oktober 2024

Referentin: Yasmin Shabani, Vizepräsidentin der DJG

In vielen arabischen Ländern bilden Frauen die Mehrheit der Hochschulabsolventen und es entstehen für sie neue Rollen in der Gesellschaft und im Berufsleben, Dabei spielen Social Media eine große Rolle. Dadurch können Frauen neue Karrierewege erkunden, Netzwerke bilden und sich aktiv an gesellschaftlichen Veränderungen beteiligen.

- **15. Jordanischer Deutschlehrertag: „Künstliche Intelligenz im Deutschunterricht“**
Fortbildungsveranstaltung in Präsenz, Amman 26. Oktober 2024

Goethe-Institut Amman und DJG als Mitveranstalter

Grußwort des DJG-Präsidenten, Teilnahme des Geschäftsführenden
Vorstandsmitglieds.

- **Reforminitiative in Jordanien – Demokratie auf dem Vormarsch?**

Online-Panel 28. November 2024

**Referenten: Dr. Amer Bani Amer (Direktor Al-Hayat Center for Civil Society
Development) und Dr. Edmund Ratka (Konrad Adenauer-Stiftung, Amman)**

Moderation: Serena Bilanceri

Thema des Panels waren Jordaniens Weg zur politischen Modernisierung und der von
König Abdullah II. initiierte politische Reformprozess, dessen Ziel es ist, die politische
Landschaft mit Verfassungsänderungen, neuen Wahlgesetzen und Parteiordnungen zu
beleben, um eine dynamischere politische Kultur zu fördern und das bürgerschaftliche
Engagement im gesamten Land zu stärken.

- **Jubiläumsveranstaltungen zum 20-jährigen Bestehen der German Jordanian
University**

Amman, 12. November 2024

Im November 2024 beging die German Jordanian University in Amman den 20.
Jahrestag des Bestehens dieser nicht nur für Jordanien, sondern für die
gesamte Nahostregion einzigartigen akademischen Bildungseinrichtung. Zu
diesem Anlass stattete König Abdallah II. der Universität einen Besuch ab.
Für die Deutsch-Jordanische Gesellschaft waren ihr Präsident Dr. Jochen
Pleines und ihr Kuratoriumsvorsitzender Professor em. Dr. Anton Mangstl als
Ehrengäste zu dieser mehrtägigen Jubiläumsfeier eingeladen.

X. Ausblick 2025 und darüber hinaus.

Die DJG wird weiterhin bemüht sein, die Kommunikation mit und unter ihren Mitgliedern zu
stärken und diese für die Mitarbeit in Projekten des Vereins zu gewinnen.

- Panel „Syrien! – Wohin geht der Weg? Ein Blick in Jordaniens Nachbarland“

Dr. Jürgen Werner (University Berlin/DJG und Dr. Edmund Ratka (Konrad Adenauer-Stiftung Amman)

- Das Projekt „BlackForest Wadi“ wird fortgesetzt. Für das Jahr 2025 ist unter dem Motto „alte Welten – neue Horizonte“ ein Gegenbesuch geplant: vom 3. bis zum 13. Juli 2025 wird eine Gruppe jordanischer Künstler in den Schwarzwald kommen und dort Teil eines vielgestaltigen deutsch-jordanischen Kulturprogramms sein.
- Der „Parlamentarisch-Politische Beirat“ der DJG wird nach der Etablierung der Bundestagsausschüsse und der Bundesregierung seine Arbeit wiederaufnehmen.
- Die Bemühungen zur Förderung von Jugendbegegnungen werden fortgesetzt.
- Für den Winter 2025/26 ist eine Konferenz zum Thema des Fachkräfteaustauschs zwischen Jordanien und Deutschland, wahrscheinlicher Präsenzstandort: Hannover.

Dieser Jahresbericht 2024 wurde am 10. Mai 2025 in Bonn der Mitgliederversammlung der DJG vorgelegt.



Dr. Jochen Pleines